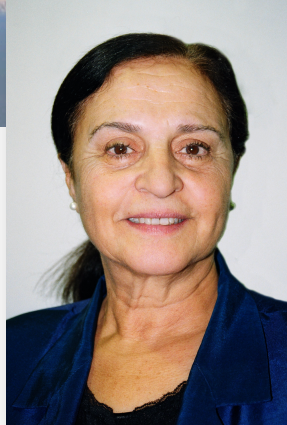


# Referat und Diskussion

am

Mittwoch, 15. November, 18.30 Uhr  
Bibliothek, Kantonsschule am Burggraben St. Gallen



mit

## Sumaya Farhat-Naser

Dozentin für Botanik und Ökologie an der Universität Birzeit in Palästina  
und Autorin

Vor sechs Jahren war Sumaya Farhat-Naser letztmals an der Kantonsschule am Burggraben zu Gast. Was sie damals über ihre Heimat berichtete, rüttelte die Zuhörenden auf. Was sie über ihre Friedensarbeit erzählte, beeindruckte. Wie wohl heute ihr Urteil ausfällt? In ihrem Vortrag auf Deutsch berichtet Sumaya Farhat-Naser über die aktuelle Situation und ihr Engagement für Frieden. In Frauengruppen lehrt sie seit vielen Jahren gewaltfreie Kommunikation und kämpft gegen Hoffnungslosigkeit und Resignation. An Schulen wie der Talitha-Kumi-Schule bei Bethlehem zeigt sie Kindern und Jugendlichen auf, dass Friedensarbeit viel schwieriger ist als Krieg.

*Das Ergänzungsfach Geschichte ist betroffen über den Terrorangriff auf Israel und die Eskalation der Gewalt in und um Gaza. Gerade deshalb möchten die Organisierenden möglichst breit Informationen sammeln und das Gespräch suchen. Die Veranstaltung steht in einem Kontext mit anderen: mit der Fragerunde in der Aula zum Kriegsausbruch und mit dem Besuch von Studierenden der Aktion Likrat. Für die Begegnung mit Frau Sumaya Farhat-Naser sind interessierte Schülerinnen und Schüler, Eltern der EF-Teilnehmenden, Lehrpersonen sowie externe Gäste herzlich willkommen. Die Platzzahl in der Schulbibliothek ist begrenzt; der Eintritt ist frei.*

### **Die Referentin:**

Sumaya Farhat-Naser, geboren 1948 in Birzeit bei Ramallah, studierte Biologie, Geographie und Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg. Promotion in Angewandter Botanik. Ab 1982 Dozentin für Botanik und Ökologie an der Universität Birzeit in Palästina. Mitbegründerin und Mitglied zahlreicher Organisationen, u.a. von Women Waging Peace an der Harvard-Universität und von Global Fund for Women in San Francisco.

### **Auszeichnungen:**

1989 erhielt Sumaya Farhat-Naser die Ehrendoktorwürde der Theologischen Fakultät der Universität Münster.

1995 wurde sie mit dem Bruno-Kreisky-Preis für Verdienste um die Menschenrechte und 1997 mit dem Evangelischen Buchpreis des Deutschen Verbands Evangelischer Büchereien sowie dem Versöhnungspreis Mount Zion Award in Jerusalem ausgezeichnet.

Zudem erhielt sie 2000 den Augsburger Friedenspreis, ihr wurden die Hermann-Kesten-Medaille des P.E.N.-Zentrums Deutschland (2002), der Bremer Solidaritätspreis (2002), der Profaxpreis (2003) und der AMOS-Preis für Zivilcourage in Religion, Kirchen und Gesellschaft (2011) verliehen.

### **Veröffentlichte Bücher bei Lenos Verlag, Basel:**

1. Thymian und Steine
2. Verwurzelt im Land der Olivenbäume
3. Disteln im Weinberg
4. Im Schatten des Feigenbaums
5. Ein Leben für den Frieden

Im Buch **'Thymian und Steine'** erzählt Sumaya Farhat-Naser ihre Lebensgeschichte, die 1948, im Jahr der israelischen Staatsgründung, beginnt. Wie ein Schatten begleitet die Leidensgeschichte des palästinensischen Volkes ihr Leben - ein Leben, das in seiner emanzipatorischen Ausrichtung exemplarisch ist für den Weg einer jüngeren palästinensischen Frauengeneration.